



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Anfrage
28.07.2016

Münchner Kirchen im Visier des islamistischen Terrors?

Erneut erschüttert mit dem Überfall auf eine katholische Messe im nordfranzösischen Städtchen Saint-Étienne-du-Rouvray, bei dem am 26.07. ein Pfarrer ermordet und eine weitere Person schwer verletzt wurde, ein islamistischer Terroranschlag die Öffentlichkeit. Der Münchner Kardinal Marx bezeichnete die Attacke als „erschreckend“. Tatsächlich stellt der Angriff auf eine Kirche eine neue Qualität der islamistischen Bedrohung dar. Der an der Berliner Stiftung Wissenschaft und Politik tätige Islamwissenschaftler Guido Sternberg sieht in Angriffen auf christliche Ziele und Würdenträger ein perfides Kalkül der Terrormiliz „Islamischer Staat“ (IS), die sich zu dem Anschlag in der Normandie bekannt hat. Der französische Terrorexperte Alain Rodier empfiehlt deshalb, systematisch Kirchen zu schließen, weil es nicht möglich sei, Zehntausende von Gotteshäusern im ganzen Land kontinuierlich zu überwachen (nach: <http://de.sputniknews.com/panorama/20160727/311795952/frankreich-muss-kirchen-schliessen.html>; zul. aufgerufen: 28.07.2016, 03.16 Uhr; KR). – In München war 2011 bereits die Pfarrkirche St. Georg in Milbertshofen Ziel wiederholter Übergriffe von Jugendlichen zumeist mit „Migrationshintergrund“. – Es stellen sich Fragen

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Auch in der LHM gibt es eine Vielzahl von Kirchen, die nun möglicherweise bevorzugtes Angriffsziel islamistischer Terroristen sind. Inwieweit gibt es stadtseitig – ggf. in Kooperation mit der Polizei und dem Freistaat – Überlegungen über ein Sicherheitskonzept für die Münchner Kirchen, das z.B. Schließungen oder eine Zusammenlegung von Gottesdiensten umfaßt?
2. Inwieweit sieht die LHM Handlungsbedarf und wird die Sicherheitslage rund um die Münchner Kirchen mit den zuständigen Ansprechpartnern – Polizei und Freistaat – erörtern?

Karl Richter, Stadtrat